

GEMEINDE-INFO

www.thiersee.tirol.gv.at

A M T L I C H E M I T T E I L U N G

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON THIERSEE

HERAUSGEBER

Gemeindeamt Thiersee
Vorderthiersee 44
6335 Thiersee
+43 5376 5231
gemeinde@thiersee.tirol.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag und Mittwoch 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung

(Um generelle Terminvereinbarung wird gebeten!)

PARTEIENVERKEHR

Montag

07:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 17:00 Uhr

Dienstag bis Freitag

07:00 – 12:00 Uhr

Sonstige Informationen

Insolvenz MUT Entsorgung GmbH Information

Die Gemeinde Thiersee wurde im August darüber informiert, dass die Fa. MUT Entsorgung GmbH insolvent ist, ihr „Fuhrpark“ verkauft wurde und mit sofortiger Wirkung die Abholung sämtlicher Abfallarten eingestellt wird.

Nachdem eine der Kernaufgaben der Gemeinden die Müllentsorgung ist, konnte nach Gesprächen für die Entsorgung sämtlicher Abfallarten die Fa. DAKA Entsorgung GmbH aus Schwaz gewonnen werden.

Die Gemeinde Thiersee teilt mit, dass mittlerweile wieder die Abholung der Rest- und Biomülltonnen gemäß Müllkalender durchgeführt wird.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass weder für Privatpersonen noch Gewerbebetriebe eine Abholung sonstiger Abfälle angeboten wird (zB Abholung von Karton, Kunststoff, Altglas usw.). Stattdessen wird auf den Wertstoffhof in Thiersee (Krückl) verwiesen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes lauten:

Dienstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Veranstaltungen für SeniorInnen, pflegende Angehörige und Interessierte

Impulsvortrag „Tipps für einen unbeschwerten Besuch bei Menschen mit Demenz“ von Gruber Julia

- DO, 05.10.2023
- Sitzungszimmer Gemeindeamt Thiersee
- ab 19.30 Uhr

„Mehrfachbelastungen im Alltag gesund zu meistern? Balance zwischen Erwerbstätigkeit, Sorgearbeit und den eigenen Bedürfnissen“

- MI, 11.10.2023
- Sitzungszimmer Gemeindeamt Thiersee
- 19.00 bis 20.30 Uhr
- Anmeldung über die Erwachsenenschule Thiersee bei ADOLPH Sandra, 0677/622 66 726

„Und plötzlich bin ich gefallen“ – Vortrag zur Vermeidung von Stürzen

- MI, 15.11.2023
- Sitzungszimmer Gemeindeamt Thiersee
- 16.00 bis 17.30 Uhr
- Anmeldung über die Erwachsenenschule Thiersee bei ADOLPH Sandra, 0677/622 66 726

Austausch/Kommunikation bei Menschen mit Demenz (mit Mader Elisabeth)

- MI, 29.11.2023
- Sitzungszimmer Gemeindeamt Thiersee
- 19.30 Uhr

Bodenkoffer ermöglicht vor Ort umfassende Bodenanalysen bei landwirtschaftlichen Flächen (eine Information des RM-KUUSK)

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK setzt, in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Tirol, in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf die landwirtschaftlichen Böden in der Region. **Ab sofort stehen fünf „Bodenkoffer“ in der Region zur Verfügung, um den eigenen landwirtschaftlichen Boden anhand eines 10-Stationen-Programmes vor Ort physikalisch, chemisch und biologisch zu untersuchen.**

Am 17. Juli wurde der Bodenkoffer, im Kreise der über 25 Ortsbauernobmänner, Ortsbäuerinnen und Landwirt*innen, durch den Bodenkoffer-Mitentwickler und Experten Ing. Norbert Ecker in Rettenschöss, beim Ortsbauernobmann Riederbauer, am Feld vorgestellt.

„Unsere landwirtschaftlichen Böden sind für die Lebensmittelproduktion unheimlich wichtig, aber auch, im Zuge der

fortschreitenden Flächenversiegelung, als Wasserspeicher“, betont Josef Ritzer, Obmann der KEM KUUSK. Ein intakter, fruchtbarer Boden stelle eine Win-Win-Win-Situation für Landwirt*innen, Umwelt und Bevölkerung dar. „Der Bodenkoffer, der über unsere KEM KUUSK angeschafft wurde, ist ein gutes Werkzeug, um sich mit der Ressource Boden wieder intensiver auseinanderzusetzen.“

Drei Ortsbauernobmänner sowie eine Ortsbäuerin in der Region haben sich dazu entschlossen, eine „Bodenkofferstation“ zu übernehmen. Damit übernehmen sie auch eine wichtige Rolle als Multiplikator*innen zur Steigerung des Bodenbewusstseins in der Landwirtschaft. Interessierte Landwirt*innen können den Bodenkoffer künftig bei den Stationen ausleihen. Auch der Maschinenring Kufstein hat gemeinsam mit der Bezirkslandwirtschaftskammer Kufstein einen Bodenkoffer angeschafft, um diesen an interessierte Landwirt*innen zu verleihen und bei Feldtagen einzusetzen.

In dem Koffer sind alle „Werkzeuge“ untergebracht, die für die Bodenchecks benötigt werden. Die ermittelten Untersuchungsergebnisse können bequem am Feld in einer eigenen App festgehalten werden und eine schriftliche Auswertung wird per E-Mail zugesandt.

An folgenden Stellen ist der Bodenkoffer in der Region KUUSK für eine Gebühr von 5€ ausleihbar:

- 1) Ausleihstation Kaiserwinkl (Florian Wurzenrainer, Schlecht 7, 6385 Schwendt, Tel.: 0664/41809604)
- 2) Ausleihstation Untere Schranne (Martin Gstir, Praschberg 4, 6346 Niederndorferberg, Tel.: 0676/4104458)
- 3) Ausleihstation Kufstein und Umgebung (Karin Labek, Thierberg 11, 6330 Kufstein, Tel.: 0676/3346635)
- 4) Ausleihstation Schwoich (Thomas Rieder, Dorf 102, 6334 Schwoich, Tel.: 0650/3604104)
- 5) Ausleihstation BLK/Maschinenring Kufstein (Manuel Kaufmann, Egerndorf 6, 6300 Wörgl, Tel: 0664/2303679)

Michael Jäger, Bezirksobmann der BLK Kufstein, kann sich eine Ausweitung des Projektes auf den ganzen Bezirk Kufstein vorstellen. „Es freut mich, dass wir mit dem Projekt Bewusstsein für den Wert unserer landwirtschaftlich genutzten Böden schaffen. Je mehr Menschen sich daran beteiligen können, desto besser“, meint Jäger.

Das Projekt wird gefördert vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des Programms Klima- und Energiemodellregionen. Die Eigenmittel werden von den 10 KEM-Gemeinden der Region getragen.

Tiroler Hospizgemeinschaft feiert Geburtstag
Eine Information der Tiroler Hospizgemeinschaft

*Wie leben am Ende des Lebens? Ein vielfältiges Team unterschiedlicher Professionen begleitet und betreut mit über 360 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen.*

„Da muss man doch was tun!“ Mit diesem Leitsatz gründete eine Handvoll Menschen vor über 30 Jahren, am 17. Februar 1992, die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft mit dem Ziel, sterbende Menschen vom tabuisierten Rand in die Mitte unserer Gesellschaft zu holen. Eine klare Grundhaltung, eine Vision und Mut zeichneten die damaligen Pioniere aus. Ziel war und ist es, schwer kranken und sterbenden Menschen ganzheitlich beizustehen: physisch, psychisch, psycho-sozial und spirituell. „Begonnen hat alles mit einem kleinen mobilen Team, das die Menschen in Innsbruck zu Hause betreute. Von einem Haus oder einer Palliativstation waren wir damals noch weit entfernt,“ erzählt Marina Baldauf, Gründungsmitglied und Vorsitzende der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.

Aus einem kleinen Verein wurde eine große Bewegung

Heute, 30 Jahre später, kann die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Aus einem kleinen Verein wurde eine große Bewegung mit über 90 hauptamtliche Mitarbeiter*innen, 369 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen und mehr als 4300 fördernden Vereinsmitgliedern. 1997 betreute und begleitete die Hospiz-Gemeinschaft 32 Patient*innen, im Jahr 2022 insgesamt 1.860. Unzählige Unterstützer*innen und das Land Tirol haben dazu beigetragen, dass 2018 unter der Geschäftsführung von Werner Mühlböck das Hospizhaus Tirol eröffnet werden konnte. „Dieses integrative Haus vereint alle Hospiz- und Palliativangebote und gilt weit über unsere Grenzen hinaus als beispielgebend“, meint Werner Mühlböck. Durch mutige Schritte von Seiten des Landes Tirol ist es inzwischen auch gelungen, Hospiz- und Palliativdienste in allen Bezirken Tirols zu etablieren.

Palliativmedizin auf höchstem Niveau und menschlich gut begleitet

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft betreut sterbende Mensch mit allen Mitteln moderner Palliativmedizin und –pflege. Neben einer menschlich würdevollen Begleitung geht es darum, belastende Symptome wie Schmerzen, Übelkeit, Atemnot und anderes zu behandeln und zu lindern. Ende September wird der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft dafür das Ehrenzeichen der Medizinuniversität Innsbruck verliehen werden. Die Universität möchte damit die Entwicklungssprünge der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in einem herausragenden Rahmen würdigen, heißt es von Seiten der Medizinuniversität Innsbruck.

„Für mich ist die Hospizidee eine Antwort auf die Probleme am Ende des Lebens: die Würde des Menschen in Zeiten schwerer Krankheit, des Sterbens und der Trauer zu sichern“, meint Marina Badauf.

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft begleitet seit 30 Jahren Menschen unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen und ihrer Weltanschauung.

Aufgrund der Coronapandemie feiern wir erst heuer unser 30 Jahr Jubiläum.

Für Rückfragen:

Maria Strel-Wolf, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0676/88 188 380

Maria.strel-wolf@hospiz-tirol.at

Begleitete Trauergruppen in Wörgl

Eine Information der Tiroler Hospizgemeinschaft

Wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist, kann dies das eigene Leben in seinen Grundfesten erschüttern. Nichts ist mehr, wie es war.

Trauer macht einsam, Einsamkeit macht traurig

Trauer ist für den Menschen, der sie durchlebt, eine große Herausforderung. Sie ist aber keine Krankheit und muss nicht „überwunden“ werden. Trauern ist eine schmerzhaft, aber heilsame Reaktion der Seele, um mit dem Verlust einer nahestehenden Person wieder leben zu lernen.

Zusammen ist man weniger allein

Vielen Menschen ist es eine Hilfe, gemeinsam mit anderen Trauernden den Schmerz des Verlusts teilen zu können. Es kann hilfreich sein zu erleben, dass man „gemeinsam weniger allein“ ist.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter office@hopsiz-tirol.at; Tel.: 05223/43700-33600

Trauergruppe Wörgl:

Start: Dienstag, 10. Oktober 2023, 17:00 bis 19:00 Uhr
Kulturraum Wörgl, Hintereingang Gasthaus Kirchenwirt, 2. Stock, Brixentaler Straße 1,
Leitung: Mag. Maria Strel-Wolf, Kontaktstelle Trauer

Stellenangebote

Die **Alpenbahnen Spitzingsee** suchen ab der kommenden Wintersaison 2023/2024:

- Saisonkräfte fürs Kassenteam (Voll- oder Teilzeit)
- Saisonkräfte im Fahrdienst (Voll- oder Teilzeit)

Organisiertes Fahren mit dem Betriebswagen von Thiersee an den Spitzingsee möglich!

Kontaktaufnahme unter:

Tel.Nr.: 0049/151 1476 5618

E-Mail: al.kolman@wallbergbahn.de

Die **Bergbahnen Sudelfeld GmbH & Co KG** suchen ab der kommenden Wintersaison 2023/2024:

- Lifthelfer (m/w/d) in Vollzeit sowie als Aushilfe (teilweise Wochenend- und Feiertagsdienst)
- Kassenmitarbeiter (m/w/d), in Vollzeit, Teilzeit sowie als Aushilfe (teilweise Wochenend- und Feiertagsdienst)
- Mitarbeiter Parkplatz / Parkeinweisung (m/w/d), Aushilfe oder Teilzeit (Wochenend- oder Feiertagsdienst)

Kontaktaufnahme unter:

Tel.Nr.: 0049/80 23 90 76 40

E-Mail: info@sudelfeld.de

Fundsachen

Fund-datum	Fundgegenstand	Fundort
13.08.2023	1 Sportsonnenbrille	Zielgelände Triathlon
21.08.2023	1 Brille	Parkplatz Passionsspielhaus
09.09.2023	1 Klappmesser	Seeweg
12.09.2023	1 Jacke	Hauptstraße (Bereich Tankstelle)

Vermietung

ca. 80 m² Wohnung (2. Stock) mit Kellerabteil und 2 Parkplätzen in Mitterland zu vermieten

Kontaktaufnahme unter:

Tel.Nr.: 0650/272 75 83

Aus dem Gemeinderat

Ankauf eines Parkplatzes in Hinterthiersee - Beschlussfassung

Für die Gemeinde Thiersee bot sich die Möglichkeit, dass der Parkplatz von Thaler Heinrich (Gst.-Nr. 1517/11) im Dorfzentrum von Hinterthiersee angekauft wird.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.08.2023 entschieden, den Parkplatz (2.055 m²) um EUR 441.825,00 anzukaufen.

Meldewesen- und Infrastrukturvereinbarung mit dem TVB Kufsteinerland – Beschlussfassung

Bisher bestand mit dem TVB Kufsteinerland ein Fusionsvertrag, der verschiedenste Themen zwischen dem TVB Kufsteinerland und der Gemeinde Thiersee regelte. So wurde festgehalten, welche finanziellen Aufwendungen bzw. welche Aufgaben vom jeweiligen Vertragspartner zu tragen sind.

Der TVB Kufsteinerland hat nun eine neue Meldewesen- sowie Infrastrukturvereinbarung für alle Gemeinden des Kufsteinerlandes ausgearbeitet.

Zukünftig sollen sämtliche Aufgaben und Aufwendungen für Programme vom TVB Kufsteinerland getragen werden. Im Gegenzug sollen sich die Gemeinden dazu verpflichten, 100 % der Personalkostenaufwendungen zu übernehmen. Für die Gemeinde Thiersee würden sich die Kosten ab 2024 auf EUR 7.235,16 jährlich belaufen, die Kosten sollen an einen Index gebunden werden.

Weiters ist geplant, dass sämtliche Infrastrukturmaßnahmen von den Gemeinden durchgeführt werden. Derzeit beläuft sich dieser Betrag für die Gemeinde Thiersee auf jährlich ca. EUR 60.000,00, zukünftig würde dieser EUR 106.773,61 betragen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.08.2023 beschlossen, die neue Meldewesen- und Infrastrukturvereinbarung mit dem TVB Kufsteinerland ab 01.01.2024 einzugehen.

Sowohl die Meldewesen- als auch die Infrastrukturvereinbarung wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2023 (samt Bedeckung):

Der Gemeinderat hat die Überschreitung von Haushaltsansätzen im Haushaltsjahr 2023 in der Gesamthöhe von EUR 71.134,24 (samt Bedeckung) genehmigt.

**Winterdienst Landl-Jochberg-Riedenberg
Auftragsvergabe**

Wie in der Gemeindeinfo 06/2023 vom 13.07.2023 informiert, steht Werlberger Josef („Pecha Sepp“) für den kommenden Winter 2023/2024 nicht mehr für den Winterdienst zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.08.2023 beschlossen, dass die Arbeiten für den Winterdienst auf

**Gemeindestraßen und Gemeindewege an die Firma „Erd-
bau und Transporte Christoph Thaler“ vergeben werden.**

Christoph Thaler teilte der Gemeinde Thiersee mit, dass er bei Interesse auch den Winterdienst für Straßeninteressenschaften und Privatstraßen in Landl durchführen kann.

Kontaktaufnahme bei Interesse unter:

Tel.Nr.: 0664/94 00 978

E-Mail: christophthaler@outlook.com

**Bildungsprojekt Vorderthiersee – Insolvenz GemNova
Dienstleistungs GmbH – weitere Projektbegleitung**

Die Gemeinde Thiersee wurde mit 09.08.2023 darüber informiert, dass über die GemNova Dienstleistungs GmbH ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Weiters wurde bekannt gegeben, dass im Verfahren die notwendigen Ressourcen fehlen und der seinerzeitige Vertrag zur Projektbegleitung für das Bildungsprojekt Vorderthiersee nicht erfüllt werden kann.

Die Gemeinde Thiersee war daher gezwungen, eine neue Projektbegleitung zu suchen, die u.a. bei den laufenden Bauherrenbesprechungen teilnimmt oder die Rechnungskontrolle übernimmt.

In der Gemeinderatssitzung am 25.08.2023 teilte GR Anker Harald mit, dass er der Gemeinde Thiersee kostenlos und beratend zur Verfügung steht, wozu bisher lediglich die Mitglieder des Gemeindevorstandes auserwählt wurden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Herr Anker Harald in den Projektausschuss „Bildungsprojekt Vorderthiersee“ kooptiert wird.

In seiner letzten Sitzung am 25.09.2023 hat der Gemeinderat zudem beschlossen, dass GR Anker Harald mit der weiteren Projektbegleitung im Zuge des Bildungsprojektes Vorderthiersee beauftragt wird (u.a. Rechnungskontrolle).

Fankhauser Günther – Erlassung eines Bebauungsplanes auf Gst.-Nr. 712/3– Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung

Auf Gst.-Nr. 712/3 ist auf dem Garagengebäude die Errichtung eines Geräteraumes geplant.

Der Gemeinderat hat gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetze 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom

05.09.2023, GZl.: FF098/23, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Hundehalterverordnung und Hausordnungen für div. öffentliche Plätze - Beschlussfassung

Die aktuelle Hundehalterverordnung der Gemeinde Thiersee wurde vom Gemeinderat per 06.07.2000 beschlossen und seither nicht mehr aktualisiert.

Vom Land Tirol wurde bereits mehrmals mitgeteilt, dass diese Verordnung rechtlich nicht mehr gedeckt ist, insbesondere, da im Landespolizeigesetz das Halten und Führen von Hunden geregelt ist. Aus diesem Grund sei eine Adaptierung der Hundehalterverordnung notwendig, damit ein möglichst konfliktfreies Zusammenleben zwischen Hundehaltern und sonstigen Personen und Gruppen gewährleistet wird.

Aufgrund des § 6a Abs. 2a des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 161/2020, und des § 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 62/2022, hat der Gemeinderat von Thiersee nachfolgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Leinenzwang, Maulkorbpflicht

Damit das Leben und die Gesundheit von Menschen oder Tieren nicht gefährdet wird oder Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden, sind bei nachstehend angeführten Gebieten oder öffentlichen Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaften Hunde an der Leine zu führen oder mit einem Maulkorb zu versehen:

- 1) Seeweg
- 2) Campingplätze Ruppen und Hiasn
- 3) Wachtlrunde
- 4) Hausberg / Schröck / Dreibrunnenjoch
- 5) Hausern / Mitterlandler Rundweg
- 6) Gschwenterwies / Muttergenesungsweg Mitterland / Spazierweg Bänken
- 7) Forststraße und Wanderweg Kala / Pendling / Höhlenstein
- 8) Breitenau / Jägerkapelle / Modalwald
- 9) Bichlhörndl (Kapellenweg)
- 10) Rundweg Glarch
- 11) Mariandlalm

- 12) Ackernalm / Grabenberg / Sonnwendjoch

§ 2

Hundekot

- (1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielplätze, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.
- (2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 3

Strafbestimmungen

- (1) Verstöße gegen § 1 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d Landes-Polizeigesetz von der in § 23 Abs. 2 Landes-Polizeigesetz genannten Behörde mit einer Geldstrafe bis zu € 500,00 bestraft.
- (2) Verstöße gegen § 2 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 18 Abs. 2 TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu € 2.000,00 bestraft.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem nach Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde Thiersee in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Hundehalterverordnung vom 06.07.2000 idgF außer Kraft.

Zusätzlich hat der Gemeinderat folgende Hausordnungen beschlossen:

Haus- und Badeordnung Vorderthiersee und Landl

Die Mitnahme von Tieren in die Badeanlage ist nicht gestattet und rund um den See, den Campingplätzen Ruppen und Hiasn und bei Menschenansammlungen gilt ohne Ausnahme Maulkorb- oder Leinenpflicht.

Hausordnung Kinderspielplätze

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass an sämtlichen öffentlichen Kinderspielplätzen in Thiersee (Strandbad Vorderthiersee, Strandbad Landl, Mitterland/Hagerhof sowie in Hintertiersee) Hunde nicht gestattet sind.

Verstöße dieser Hausordnung stellen einen Verstoß gegen die Hausordnung dar und werden von der genannten Behörde mit einer Besitzstörungsklage geahndet.

Hausordnung Moarhofkreuzweg und Glemmbachklamm

Das Betreten und Benützen des Moarhofkreuzweges und der Glemmbachklamm ist mit Hunden nicht gestattet.

Verstöße dieser Hausordnung stellen einen Verstoß gegen die Hausordnung dar und werden von der genannten Behörde mit einer Besitzstörungsklage geahndet.

Solar- und Photovoltaikförderung – Änderung der aktuellen Richtlinien, rückwirkend mit 01.09.2023

Der Gemeinderat von Thiersee hat die Änderung der aktuellen Richtlinien für die Solar- und Photovoltaikanlagen wie folgt rückwirkend mit 01.09.2023 beschlossen:

- Die Förderung wird gewährt, wenn eine rechtskräftige Baubewilligung bzw. Bauanzeige vorliegt.
- Die Änderung der Richtlinie tritt rückwirkend mit 01.09.2023 in Kraft“.

Bildungsprojekt Vorderthiersee -Auflösung Bildungsrücklage

Die Gemeinde Thiersee hat seit Jahren eine Bildungsrücklage erstellt und diese laufend erhöht, wenn es die finanzielle Lage der Gemeinde Thiersee zuließ. Mit Stand 25.09.2023 verfügt die Bildungsrücklage über einen Stand von EUR 928.312,41.

Damit Zinsen in Höhe von ca. 10.000,00 gespart werden, hat der Gemeinderat entschieden, dass die Bildungsrücklage aufgelöst wird und somit (vorerst) nicht auf den Kredit zurückgegriffen werden muss.

Bergrettung Kufstein und Umgebung – Freigabe des Gemeindebeitrages zur Auszahlung

Die Bergrettung Kufstein und Umgebung hat bei der Gemeinde Thiersee um Auszahlung einer Sondersubvention für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges sowie einer Subvention angesucht.

Im Gemeindebudget 2023 ist für den Ankauf des Einsatzfahrzeuges ein Gemeindebeitrag in Höhe von EUR 5.000,00 veranschlagt, für die jährliche Subvention EUR 700,00.

Der Gemeinderat hat die Auszahlung die im Budget 2023 veranschlagten Gemeindebeiträge in Höhe von insgesamt EUR 5.700,00 zur Auszahlung freigegeben.

STI „Ankirschsiedlung“ – Freigabe des Gemeindebeitrages zur Auszahlung

Die Straßeninteressenschaft „Ankirschsiedlung“ hat bei der Gemeinde Thiersee um Auszahlung eines

Gemeindebeitrages anlässlich der Asphaltierungsarbeiten im Jahr 2022 angesucht.

Im Gemeindebudget ist hierfür ein Gemeindebeitrag in Höhe von EUR 1.000,00 veranschlagt.

Der Gemeinderat hat die Auszahlung eines Gemeindebeitrages in Höhe von EUR 1.000,00 an die STI „Ankirschsiedlung“ beschlossen.

Insolvenz der GemNova Dienstleistungs GmbH – Erhöhung des Mitgliedsbeitrages im Tiroler Gemeindeverband

Am Di, 19.09.2023 fand in der Gemeinde Zirl ein außerordentlicher Gemeindegtag statt, indem Neuwahlen und die Beschlussfassung eines „Sonder-Mitgliedsbeitrages“ im Tiroler Gemeindeverband geplant waren.

Dabei wurde der Bürgermeister der Gemeinde Vomp, Schubert Karl-Josef, zum Präsidenten gewählt und eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen.

Für viele Gemeinden Tirols fungiert der Tiroler Gemeindeverband als Ansprechperson und unterstützt die Gemeinden bei Hilfestellungen. Zusätzlich wird den Gemeinden ein nicht unerheblicher Teil abgenommen, indem jährliche Verhandlungen mit dem Bund bezüglich des Finanzausgleiches geführt werden, welche schlussendlich wiederum den Gemeinden zugutekommen.

Damit all diese Tätigkeiten durchgeführt werden, haben die Gemeinden Tirols bisher einen Mitgliedsbeitrag von EUR 1,35 je Einwohner bezahlt.

Der Gemeinderat von Thiersee schließt sich dem Vorschlag der Mitglieder des Tiroler Gemeindeverbandes an und stimmt der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für die Jahre 2023 und 2024 um EUR 2,00 jährlich zu.

Mietzins- und Annuitätenbeihilfe – Neuregelung ab 01.06.2023 (neue Richtlinien des Landes Tirol)

Vom Land Tirol wurde mit Wirksamkeit ab 01.06.2023 eine neue Richtlinie bezüglich Mietzins- und Annuitätenbeihilfe erlassen.

Die hohen Lebenshaltungskosten (insbesondere Wohnkosten) in Tirol in Relation zu den Einkommen stellen eine breite Bevölkerungsschicht vor große finanzielle Herausforderungen. Die anhaltend hohen Energiekosten belasten die

Haushalte zusätzlich. Das hat die Landesregierung dazu veranlasst, die sozial treffsicheren Beihilfen zu verbessern.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um EUR 100,00 auf EUR 1.300,00
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von EUR 2.400,00 auf EUR 2.800,00
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift.
- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit EUR 3,50 auf EUR 4,00 bzw. von EUR 5,00 auf EUR 6,00 (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

Damit die Umstellung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes je Gemeinde rasch umgestellt werden kann, hat das Land Tirol ersucht, auf Gemeindeebene die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Der Gemeinderat hat den geänderten Richtlinien mit Wirksamkeit 01.06.2023 im Sinne der vorgenannten Ausführungen zugestimmt.

Gesundheit und Soziales – Schaffung einer Tagespflege in Thiersee ab Sommer 2024 – aktueller Stand der Dinge

Wie in der Gemeindeinfo 07/2023 vom 09.08.2023 informiert, hat der Gemeinderat beschlossen, dass ab Sommer 2024 in Thiersee eine Tagespflege im Haus der Generationen eingerichtet werden solle.

Vor kurzem hat dazu ein Treffen mit Vertretern des Landes Tirol, der Gemeinde Thiersee und dem Sozialsprengel Kufstein, Schwoich, Thiersee stattgefunden.

Ab Sommer 2024 ist eine Tagespflege mit 12 Pflegebetten geplant, die Einrichtung soll an min. 3 Wochentagen geöffnet werden.

Die Räumlichkeiten sind lt. Land Tirol perfekt für eine Tagespflege geeignet, lediglich einige Adaptierungen sind notwendig (zB Anschaffung von Relax Sesseln, Ruhebetten oder einer Werkbank). Die Gemeinde Thiersee wird einen genauen Anforderungskatalog darüber erstellen.

Weitere Informationen zur Tagespflege ab Sommer 2024 werden zeitnah bekannt gegeben.

Bodenaushubdeponie Georg Thaler (Gste.-Nr. 152/1, 164, 165, 166/2, .17, 2422/1) – aktueller Stand der Dinge

Die Gemeinde Thiersee wurde mit Schreiben der BH Kufstein vom 22.08.2023 informiert, dass Herr Georg Thaler, vertreten durch die GS-Management GmbH (Dr. Günther Schweinberger), um Erteilung der abfallrechtlichen Bewilligung für eine Bodenaushubdeponie auf den Parzellen 152/1, 164, 165, 166/2, .17 und 2422/1 angesucht hat.

Die Behörde hat einen Antrag auf Genehmigung gemäß § 50 Abs. 2 i.V.m § 37 Abs. 3 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) über einen Zeitraum von 4 Wochen aufzulegen. Die Nachbarn konnten innerhalb der Auflagefrist Einsicht in die Projektunterlagen nehmen und sich zum geplanten Projekt äußern. Die Behörde hat bei der Genehmigung auf die eingelangten Äußerungen Bedacht zu nehmen.

Im neuerlich eingereichten Projekt hat der Antragsteller für eine Aushubdeponie um eine Menge von ca. 55.000 m³ angesucht (statt 96.000 m³). Die Betriebsdauer wurde auf 9 Jahre ab Rechtskraft des Bescheides festgelegt (statt ursprünglich 16 Jahre).

Die Gemeinde Thiersee sieht in den neu eingereichten Unterlagen keine Verbesserung gegenüber der Erstprojektierung für die Anrainer, BürgerInnen von Thiersee und den Tourismusstandort Thiersee. Seitens Gemeinde Thiersee wurde daher an die Behörde (BH Kufstein) eine Stellungnahme übermittelt, über die die Ablehnung der geplanten Bodenaushubdeponie bekundet wurde.

In dieser Angelegenheit kommt der Gemeinde Thiersee (aufgrund des Abfallwirtschaftsgesetzes) keine Parteistellung zu. Vertreter der Gemeinde Thiersee werden bei der mündlichen Verhandlung vor Ort teilnehmen und sich gemäß einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 01.08.2022 dafür einsetzen, dass die Aushubdeponie verhindert wird.

Fernwärme in Vorderthiersee – aktueller Stand der Dinge

Die Gemeinde Thiersee hat in der Gemeindeinfo 05/2023 vom 07.06.2023 darüber informiert, dass mit der Anzahl der derzeitigen Abnehmer das Fernwärmeprojekt in Vorderthiersee aus derzeitiger Sicht nicht kostendeckend durchführbar ist.

Die Gemeinde Thiersee arbeitet derzeit mit der Fa. Ringhofer & Partner GmbH an einem Gesellschaftsvertrag. Darin soll u.a. festgehalten werden, zu welchen Anteilen und

Bedingungen sich die Gemeinde Thiersee an diesem Projekt beteiligen wird.

Sowohl die Gemeinde Thiersee, als auch die Fa. Ringhofer & Partner GmbH sind an der Umsetzung des Fernwärmeprojektes in Vorderthiersee interessiert. Sobald weitere Informationen bekannt sind, wird die Gemeinde Thiersee über die verschiedensten Medien (Gemeindehomepage, Gem2Go-App, Gemeindeinfo oder Gemeindezeitung) darüber informieren.

Vielen Dank für das Verständnis.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Inzwischen vom Amt der Tiroler Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigte Fälle:

Erlassung eines Bebauungsplanes:

- Gst.-Nr. 919/8 (Plank Andreas, Mitterland)
- Gste.-Nr. 1364/4 und 1361/12 (Juffinger Wolfgang, Hinterthiersee)

Terminankündigung:

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Montag, 30.10.2023 um 19.30 Uhr** statt. Die Kundmachung dieser Sitzung erfolgt zeitnah über die Homepage, Gem2Go-App und die Anschlagtafeln der Gemeinde Thiersee.